

# WIRTSCHAFTSPLAN 2015



WIRTSCHAFT TOURISMUS GASTRONOMIE  
ROTTENBURG AM NECKAR

## Inhaltsverzeichnis

1. Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2015	S. 2
2. Vorbericht	S. 3 - 4
3. Erfolgsplan	S. 5
4. Anhang des Erfolgsplans	S. 6 - 9
5. Vermögensplan	S. 10
6. Finanzplan 2015-2019	S. 11
7. Stellenübersicht	S. 12

## Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2015

**Eigenbetrieb „Wirtschaft Tourismus Gastronomie Rottenburg am Neckar“ (WTG)**

### 1. Erfolgsplan

<b>Erträge</b>	<b>148.300 EUR</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>406.900 EUR</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-258.600 EUR</b>

### 2. Vermögensplan/Finanzplan

<b>Einnahmen</b>	<b>272.600 EUR</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>272.600 EUR</b>

### 3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt  
**0 EUR**

### 4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite  
wird festgesetzt auf **80.000 EUR**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

### 1. Allgemeines

Der Gemeinderat der Stadt Rottenburg am Neckar hat am 22. 07. 2014 die Gründung des Eigenbetriebes Wirtschaft Tourismus Gastronomie Rottenburg am Neckar zum 1.1.2015 beschlossen.

Aufgaben des Eigenbetriebes sind laut Betriebssatzung insbesondere:

- Die Unterstützung bei der Betreuung der in der Stadt ansässigen Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe.
- Die Unterstützung der Stadt bei der Akquirierung von ansiedlungswilligen Betrieben.
- Werbemaßnahmen für die Stadt und den Handel
- Kaufhaus Innenstadt Rottenburg am Neckar (KIR)
- Verkauf von Geschenkschecks
- Betrieb der Tourist-Information und Erarbeitung von Tourismuskonzepten sowie zielgruppenorientierten Angeboten sowie deren Umsetzung.
- Die Organisation von Messen, Verbraucherschauen, Märkten (nicht Wochen- und Jahrmärkte) und sonstigen, den Zielen der Gesellschaft förderlichen Veranstaltungen und Ausstellungen.
- Ticketverkauf

Der Betriebsausschuss besteht aus 8 Mitgliedern und 7 sachkundigen Einwohnern. Den Vorsitz hat Oberbürgermeister Stephan Neher.

### 2. Entwicklung

Nach der Gründung des Eigenbetriebes muss zunächst die neue Organisationsstruktur umgesetzt werden.

Die Stelle der Betriebsleitung mit dem Schwerpunkt auf der Tourismusförderung wurde zum 01.03.2015 besetzt. Eine zweite Vollzeitstelle für den Bereich Stadtmarketing und Veranstaltungen wird in der zweiten Jahreshälfte besetzt werden können. Alle anderen Stellen wurden von der Vorgängerorganisation der WTG mbH unverändert übernommen. Alle Mitarbeiter/innen werden seit 1.1.2015 nach den Regelungen des TVÖD eingruppiert und bezahlt. Die tarifrechtliche Bezahlung bedingt, dass die Personalkosten insgesamt ansteigen, was im Jahr 2015 noch nicht voll zum Tragen kommt, da nicht alle Stellen ganzjährig besetzt sind. Dies wird sich 2016 voll auswirken. Geplant sind 3,5 Stellen sowie zwei Auszubildende bzw. Studenten.

Die Personalkosten 2015 sind mit 180.800 EUR bei 2,79 tatsächlich besetzten Stellen (zzgl. Auszubildende) veranschlagt, in diesem Betrag sind die Auszubildenden und Aushilfskräfte sowie Gehälter für ausstehenden Urlaub/Mehrstunden von 5.300 EUR enthalten.

Die Mehrbelastung durch die Gründung des Eigenbetriebs und einer unbesetzten Vollzeitstelle zeigen sich in den Mehrstunden, die die verbleibenden Mitarbeiter/innen zu leisten haben.

### 3. Projekte 2015

Das Jahr 2015 ist gekennzeichnet durch die Implementierung des Eigenbetriebs, die im ersten Jahr des neuen Betriebes die meiste Zeit beansprucht. Neue Projekte können deshalb im Jahr 2015 nur in sehr begrenztem Maß begonnen werden, selbstverständlich werden aber die Projekte der WTG mbH fortgeführt.

Dazu gehören insbesondere der Nachdruck/Neuaufgabe von Broschüren, die Pflege des Sebastian-Blau-Wanderweges, die Betreuung des Wohnmobilhafens „Neckarufer“, die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen „Goldener Oktober und Regionalmarkt“, sowie dem „Nikolausmarkt“, die Organisation von Stadtführungen, Geschenkscheck und der Betrieb der Tourist-Information. Zudem wird die Initiative „Kaufhaus Innenstadt Rottenburg“ weiter durch die WTG begleitet.

### 4. Ertragslage

Die Erträge im Jahr 2015 betragen planmäßig 148.300 EUR. Die Aufwendungen 406.900 EUR. Dies ergibt einen geplanten Jahresverlust von 258.600 EUR, der durch die Zuschüsse der Stadt Rottenburg am Neckar gedeckt wird.

Rottenburg am Neckar, im Juni 2015



Elke Spielvogel  
Betriebsleiterin

**Erfolgsplan**

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	
1.	Umsatzerlöse	148.300	
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	
3.	sonstige betriebliche Erträge	0	
Zwischensumme:		148.300	
4.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.560	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	75.850	
5.	Personalaufwand		
a)	Entgelte für Beschäftigte	138.800	
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung, Beihilfe, Fortbildung	42.000	
c)	davon für Altersversorgung	(10.000)	
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.300	
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	107.630	
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60	
<b>10.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-258.600</b>	
11.	sonstige Steuern	0	
<b>12.</b>	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-258.600</b>	

**Erfolgsplan**

Konten - gruppe	Anlage zu Position 1 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Umsatzerlöse</b>		
8100	<b>Steuerfreie Umsätze</b>	<b>750</b>	
8300	<b>Erlöse 7 % Ust.</b>	<b>4.700</b>	
8400	<b>Erlöse 19 %</b>	<b>90.750</b>	
8500	<b>Provisionserlöse</b>	<b>28.000</b>	
8900	<b>Kostenersatz und Briefmarken</b>	<b>24.100</b>	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>148.300</b>	

Erläuterungen:

8400 Erlöse eigene Veranstaltungen Goldener Oktober und Nikolausmarkt. Erlöse Verzeichnisse. Erlöse Kaufhaus Innenstadt Rottenburg. Messeabrechnungen erfolgen nun direkt vom Veranstalter an z.B. das NET, was zu sinkenden Erlösen führt.

8900 Erlöse sinken leicht aufgrund Verunsicherung zu Jahresbeginn, wg. Vertragskündigung seitens der Deutschen Post.

Konten - gruppe	Anlage zu Position 2 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
8990	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>0</b>	

Konten - gruppe	Anlage zu Position 3 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
2700	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>0</b>	

Konten- gruppe	Anlage zu Position 4 a) des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Materialaufwand</b> <b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		
32	Wareneingang 0 %	23.530	
33	Wareneingang 7 %	3.950	
34	Wareneingang 19 %	11.580	
3950	Bestandsveränderung Waren	1.500	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>40.560</b>	

Erläuterungen:

- 32 Abwasserkosten Wohnmobilhafen, Kosten Porto
- 33 Wasserkosten Wohnmobilhafen und Wareneingang Verkaufsartikel 7%
- 34 Stromkosten Wohnmobilhafen, Kosten Stromgeld, Wareneingang Verkaufsartikel 19%

Konten- gruppe	Anlage zu Position 4 b) des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Materialaufwand</b> <b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		
31	<b>Fremdleistungen</b>	<b>75.000</b>	
3190	Künstlersozialkasse	850	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>75.850</b>	

Erläuterungen:

Kosten eigene Veranstaltungen (20.100 EUR), Verzeichnisse (21.800 EUR), Kaufhaus Innenstadt Rottenburg (18.000 EUR), Pflege Sebastian-Blau-Wanderwege, NET, Vorverkaufssysteme, Stadtführungen etc.

Konten- gruppe	Anlage zu Position 5 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
4100	<b>Personalaufwand</b>	<b>138.800</b>	
4110	Löhne und Gehälter	132.500	
4112	Gehälter ausstehender Urlaub	5.300	
4190	Aushilfen Nikolausmarkt	1.000	
4130- 4145	<b>soziale Abgaben und Aufwendungen</b>	<b>42.000</b>	
4945	Fortbildungen	1.000	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>180.800</b>	

Erläuterungen:

niedrigere Kosten, da nicht alle Stellen 2015 ganzjährig besetzt

Konten- gruppe	Anlage zu Position 6 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen</b>		
4830	<b>Abschr. a. Sachanlagen</b>	1.800	
4862	<b>Abschr. a. GAG &gt; 150 bis 1000 EUR</b>	500	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>2.300</b>	

Konten- gruppe	Anlage zu Position 7 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
4200	<b>Raumkosten</b>	<b>20.510</b>	
4380	<b>Beiträge</b>	<b>500</b>	
4400	<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>21.700</b>	
4600	<b>Werbekosten</b>	<b>19.020</b>	
4805	<b>Instandhaltung BGA</b>	<b>1.000</b>	
4810	<b>Mietleasing, Instandhaltung EDV</b>	<b>15.600</b>	
4900	<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>29.300</b>	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>107.630</b>	

Erläuterungen:

4600 Werbekosten, Messekosten, Pflege Werbemedien,  
Reisekosten

4900

Telekommunikationskosten, Bürobedarf. Größter  
Posten sind Rechts-und Beratungskosten,  
Buchführungskosten mit 16.500 EUR gesamt

Konten- gruppe	Anlage zu Position 8 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2015 EUR	
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Erträge aus Beteiligungen</b>		
2650	<b>Zinserträge</b>	300	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>300</b>	

Konten- gruppe	Anlage zu Position 9 des Erfolgsplans	Erfogsplan 2015 EUR	
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
2110	<b>Zinsen kurzfr. Verb.</b>	20,00	
2140	<b>Zinsähnlicher Aufwand</b>	40,00	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>60</b>	

Konten- gruppe	Anlage zu Position 11 des Erfolgsplans	Erfogsplan 2015 EUR	
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>0</b>	

## Vermögensplan

### I. Finanzierungsmittel

Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung		
1	2	3	4		
1	Zuführung zum Stammkapital	5.000			
2	Zuführung zu Rücklagen				
3	Jahresgewinn				
4	Zuweisungen und Zuschüsse	265.300			
5	Beiträge und ähnliche Entgelte				
6	Kredite				
7	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.300			
8	erübrigte Mittel aus Vorjahren				
<b>9</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt:</b>	<b>272.600</b>			

### II. Finanzierungsbedarf

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres 1) EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt 2) EUR
1	2	3	4	5	6
1	Investitionsvorhaben				
	Sachanlagen und immat. Anlagenwerte				
	a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000			
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsumlagen)				
3	Rückzahlung von Stammkapital				
4	Entnahme aus der Rücklage				
5	Jahresverlust	258.600			
6	Auflösung Ertragszuschüsse				
7	Tilgung von Krediten				
8	Gewährung von Krediten				
	a) an Stadt				
	b) an Dritte				
9	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren				
10	Vorratsvermögen	5.000			
<b>11</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt:</b>	<b>272.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Finanzplan 2015 - 2019**
**I. Finanzierungsmittel**

	<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR		EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Zuführung zum Stammkapital	5.000	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen					
3	Jahresgewinn					
4	Zuweisungen und Zuschüsse	265.300	295.000	288.200	283.300	284.400
5	Beiträge und ähnliche Entgelte					
6	Kredite					
	a) von der Stadt					
	b) von Dritten					
7	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.300	3.000	2.800	2.700	2.600
8	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
<b>10</b>	<b>Summe Finanzierungsmittel:</b>	<b>272.600</b>	<b>298.000</b>	<b>291.000</b>	<b>286.000</b>	<b>287.000</b>

**II. Finanzierungsbedarf**

	<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immat. Anlagenwerte					
	a) Betriebsausstattung	9.000	2.000	1000	3000	1000
	b) Investition Wohnmobilhafen	0	3.000	1000	0	0
	c) Premiumwanderwege	0	10.000	10000	5000	3000
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsumlagen)					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus der Rücklage					
5	Jahresverlust	258.600	279.000	276.000	273.000	279.000
6	Auflösung Ertragszuschüsse					
7	Tilgung von Krediten					
8	Gewährung von Krediten					
	a) an Stadt					
	b) an Dritte					
9	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
10	Vorratsvermögen	5.000	4.000	3000	5000	4000
<b>10</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt:</b>	<b>272.600</b>	<b>298.000</b>	<b>291.000</b>	<b>286.000</b>	<b>287.000</b>

**Stellenübersicht**
**Stellenübersicht Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen	tats. besetzte Stellen	Bemerkung
TVÖD	2015		
15	0		
14	0		
13	0		
12	1	1,00	
11	0		
10	0		
9	1	0,33	
8	0		
7	0		
6	0		
5	1,31	1,31	2 Teilzeitbeschäftigte
4	0,15	0,15	1 Teilzeitbeschäftigter
3	0		
2	0		
Summe	3,5	2,96	
<b>Auszubildende/DHBW Studentin</b>			
Summe	2	2	
<b>Aushilfskräfte</b>			
Veranstaltungen	ca. 10 Personen Umfang ca. 90 Stunden		